Ressort: Politik

BER--Eine Erfolgsgeschichte?

Wowereit redet BER schön

Berlin, 18.03.2014, 07:27 Uhr

GDN - Hat Klaus Wowereit, seines Zeichens regierender Bürgermeister Berlin, einen anderen BER auf dem Plan als dieser der gerade gebaut wird? Seinen Aussagen einem schwizer Gremium gegenüber kann es nur so sein. Denn dort nannte er den BER eine Erfolgsgeschichte.

Nein liebe Leser auch wenn Sie meinen ich mache nun einen Witz-dem ist nicht so. Klaus Wowereit nannte den BER tatsäclich eine Erfolgsgeschichte und begründete das auch direkt. Er sagte das während der Bauzeit des BER die Passagierzahl an den beiden derzeitigen Berliner Flughäfen so gestiegen seien, dass der BER tatsächlich in der Bauphase schon vergrössert werden musste. Da stellt sich doch die Frage, ob diese Aussage ernst gemeint ist oder ob sie nur die Unfähigkeit und Planungsfehler vertuschen soll? Fakt ist doch das die Passagierzahlen auch ohne den neuen BER, der wenn er denn 2016 mal fertig ist, gestiegen wären. Das ist noch nicht mal ein offenes Geheimnis sondern real belegbare Entwicklung.

Das aber mit Planungsfehlern und Unfähigkeit zu verknüpfen grenzt schon an die grösste Lüge die ich je gehört habe. Dazu kommt dann noch die neuste Meldung das der Schönefelder Flughafen nach Eröffnung BER ebenfalls geöffnet bleiben soll, und Tegel geschlossen wird damit nur eine Region vom Lärm betroffen ist. Lachhaft wenn man bedenkt das beide Flughäfen dann wahrscheinlich in der Zeit von 22 bis 06Uhr still stehen wegen Nachtflugverbot. Dazu kommt noch, das nach Aussagen eines nicht unerheblich an der Planung beteilligtem erst 5% des BER fertig sind. Das sind teure 5% bei einer bisherigen verbauten Summe von über 4 Milliarden Euro. Experten schätzen die Fertigstellungskosten auf rund 7 Milliarden Euro.

Das muss man sich mal weg tun. Sieben Milliarden Euro für einen Flughafen den keiner wollte und der, nach Schliessung der beiden anderen Flughäfen, die Bundeshauptstadt zur flughafenfreien Zone macht. Das Geld hätte man besser und sozialer ausgeben können, zum Beispiel für einen ausgeglichenen Bundeshaushalt. Aber da wird ja nicht nach gefragt. Auch nicht nach den Menschen die an dem neuen BER arbeiten wollten und nun noch warten müssen. Gut dran ist der, der sich das inanziell leisten kann.
Der BER ist in meinen Augen ein finanzielles Desaster an der die Bundesregierung nicht unerheblich mit Schuld dran ist. Da werden Steuergelder vernichtet die anderswo besser hätten verwendet werden können. aber was solls. Berlin braucht den BER. HAHAHA

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-31760/ber-eine-erfolgsgeschichte.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Oliver Berling

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Oliver Berling

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619